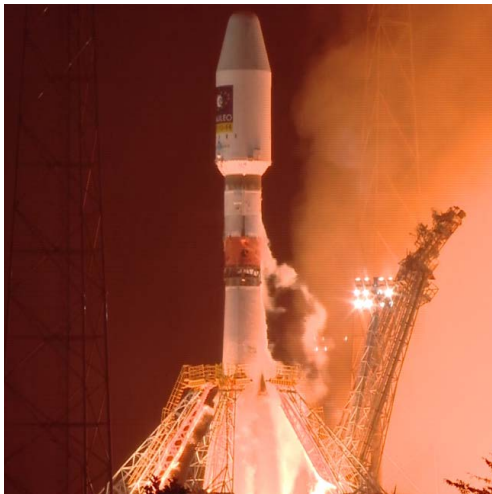
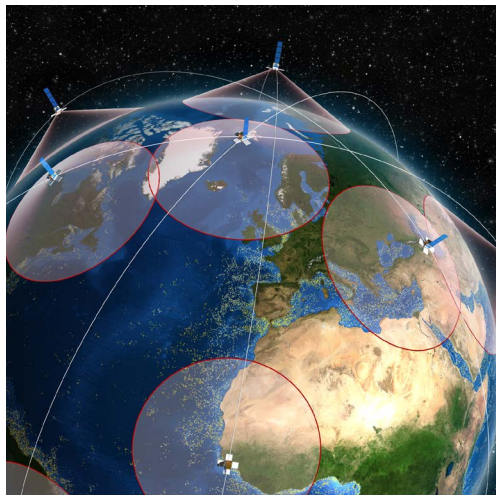
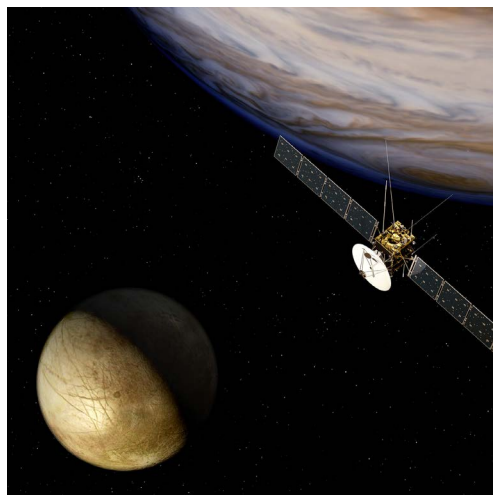
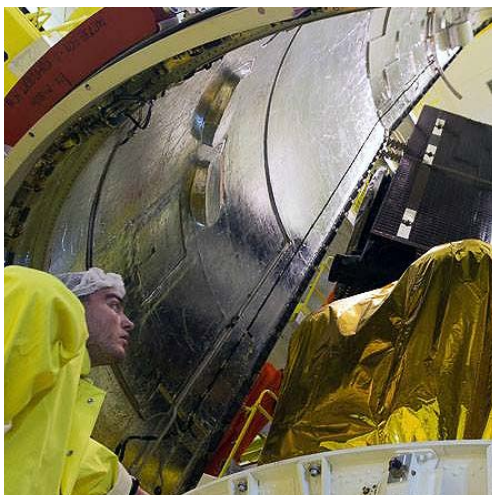




- GESAMTLEISTUNG VON EUR 316 MIO. (+0,3%) IM 1. HALBJAHR ERZIELT
- EBITDA STEIGT UM 8% AUF EUR 24,0 MIO. UND EBIT STEIGT UM 12% AUF EUR 18,3 MIO.

- GALILEO-SATELLITEN DANIELE UND ALIZÉE ERFOLGREICH GESTARTET
- ANTWERP SPACE ERHÄLT AUFTRAG FÜR DAS JUICE-KOMMUNIKATIONS-SUBSYSTEM



- AUFTRAGSBESTAND AUF HOHEM NIVEAU VON EUR 1.645 MIO.
- JAHRESPROGNOSE 2016 BESTÄTIGT



**Q2/6M-ZWISCHENBERICHT
2016**

DIE OHB SE IM ÜBERBLICK

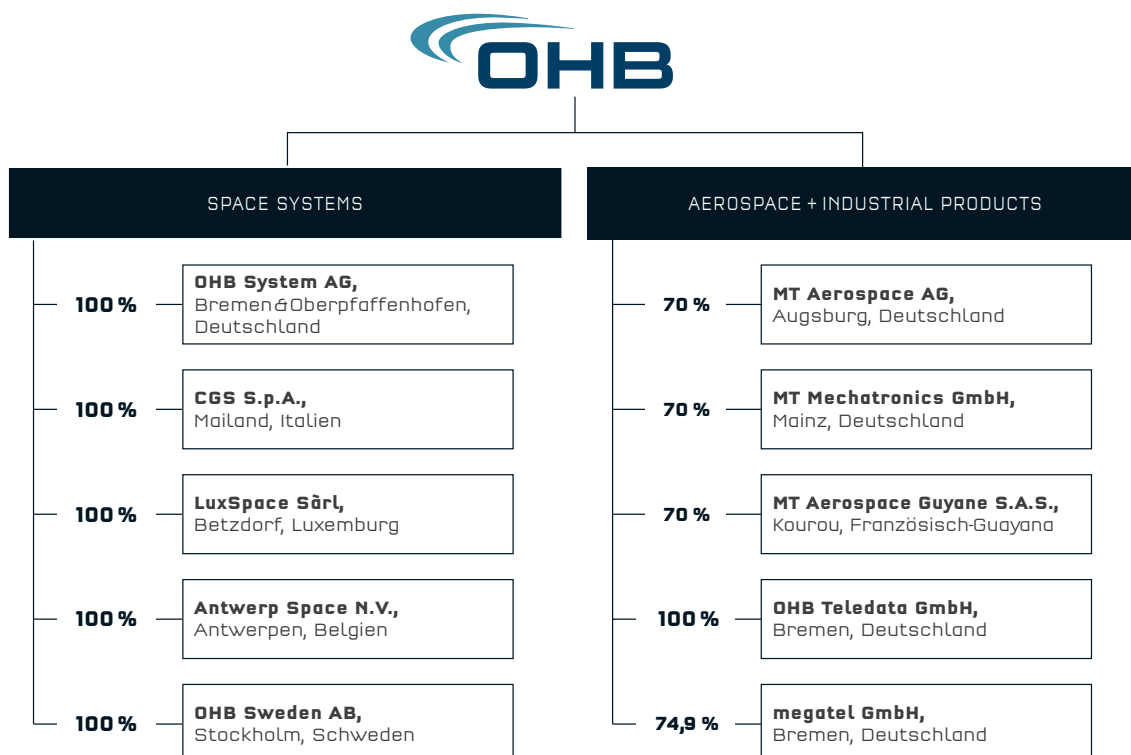
2

Die OHB SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie. Mit seiner 35-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtsysteme und -projekte hat sich der OHB-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt.

Die Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren geografisch innerhalb Europas diversifiziert und verfügt damit über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese strategischen Standortentscheidungen fördern die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen. Die inhaltliche Zusammenführung und Konzentration auf die jeweiligen Kernfähigkeiten wird in den beiden Unternehmensbereichen „Space Systems“ und „Aerospace + Industrial Products“ gelebt.

Im Unternehmensbereich „Space Systems“ liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung erdnaheer und geostationärer Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung einschließlich der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der astronautischen Raumfahrt stehen Projekte für Ausstattung und Betrieb der Internationalen Raumstation ISS im Vordergrund. Im Bereich Exploration erarbeiten Experten – hier mit Schwerpunkt Mars und Mond – u.a. Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems. Leistungsstarke Aufklärungssatelliten sowie die breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind darüber hinaus unsere Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Der Schwerpunkt des Unternehmensbereichs „Aerospace + Industrial Products“ liegt in der Fertigung von Produkten für die Luft und Raumfahrt sowie für andere Industriebereiche. OHB hat sich hier als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert und ist größter deutscher Zulieferer für das europäische Ariane-5-Programm. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an mehreren Großprojekten für Radioteleskope beteiligt. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung.



SEHR VEREHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,

3

in der Mitte des zweiten Quartals des laufenden Geschäftsjahrs konnten zwei weitere von OHB System entwickelte und gebaute Galileo-FOC*-Satelliten erfolgreich im Orbit platziert werden. Damit schreitet der Aufbau des europäischen Satellitennavigationssystems weiter voran, es besteht derzeit aus insgesamt 14 Satelliten, 10 davon wurden von OHB System in Bremen beigetragen, weitere 12 Satelliten wird OHB bis Ende 2017 liefern.

Neben den medial viel beachteten Entwicklungen im Bereich Galileo konnten auch die Tochterunternehmen LuxSpace und Antwerp Space gute Geschäftsentwicklungen verzeichnen: Im Nachtragsbericht sind Meldungen zu den prestigeträchtigen Auftragseingängen der beiden Gesellschaften betreffend die Bereiche Services, bzw. Kommunikation zu finden. LuxSpace stärkt mit dem Auftrag der EMSA seine Marktposition im Bereich Service mit AIS-Daten. Antwerp Space erhält mit dem Auftrag die Verantwortung für das komplette Kommunikations-Subsystem der ESA Raumsonde JUICE. Diese Mission wird als erste in der Geschichte der Raumfahrt zu einem Mond des Planeten Jupiter fliegen und während der Mission den größten Planeten unseres Sonnensystems sowie seine drei Eismonde erforschen.

Eine effiziente und schnelle Möglichkeit für die OHB SE, sich an interessanten Start-Ups zu beteiligen, bietet die neu gegründete Tochtergesellschaft OHB Venture Capital GmbH. Diese Gesellschaft strebt Beteiligungen an, die nach ihrer Art, Größe, Dauer und Risikoprofil für die OHB SE direkt nicht im Fokus liegen würden. Die ebenfalls neu gegründete Gesellschaft M2M Europe Network & Solutions GmbH wird unter anderem das bereits bestehende Satellitennetz und die Dienste des US-amerikanischen Satellitenbetreibers ORBCOMM Inc., an dem OHB eine strategische Beteiligung hält, europaweit über eigene Vertriebskanäle vermarkten.

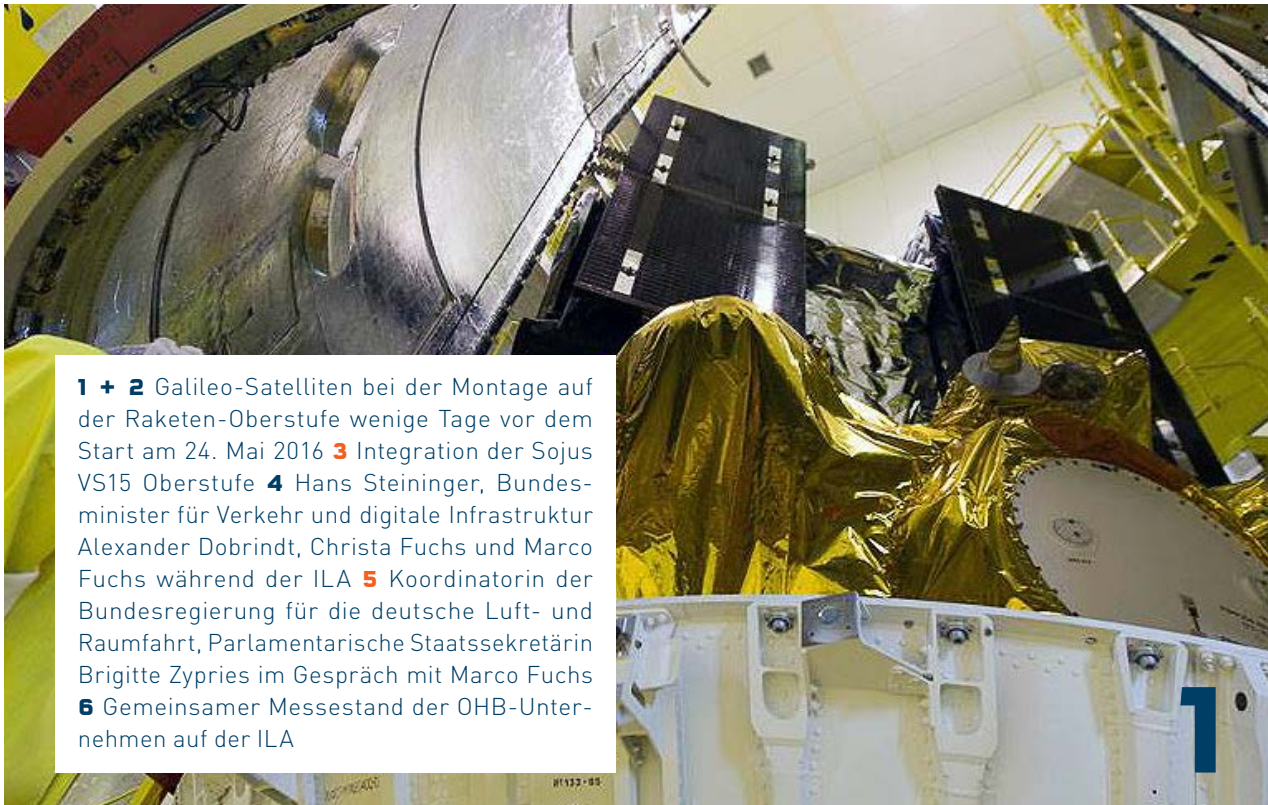
Im Mai fand die Luft- und Raumfahrttausstellung ILA Berlin Air Show 2016 statt, auf der sich die OHB-Gesellschaften aus beiden Geschäftsbereichen mit ihren jeweiligen Exponaten präsentierten. Der rund 300 m² große Messestand der OHB SE wurde von den Besuchern stark frequentiert, unter anderem fanden sich hier der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Alexander Dobrindt, die Luft- und Raumfahrtkoordinatorin der Bundesregierung Brigitte Zypries und die Landesminister Ilse Aigner (Bayern) und Martin Günthner (Bremen) als Gäste ein.

Der Auftragsbestand der OHB SE betrug zum 30. Juni 2016 EUR 1,6 Mrd. und ist damit im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 nahezu konstant geblieben. Die operativen Margen haben sich im 1. Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum sowohl jeweils für die Segmente als auch für den Gesamtkonzern verbessert.

Aufgrund der planmäßigen Geschäftsentwicklung nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs gehen wir davon aus, dass sich die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen den im Februar veröffentlichten Ausblick auf das Gesamtjahr 2016.

Bremen, den 17. August 2016

Der Vorstand





OHB-AKTIE

BERG- UND TALFAHRT DES DEUTSCHEN AKTIENMARKTS IM ERSTEN HALBJAHR 2016

Der deutsche Aktienmarkt unterlag in den ersten Monaten des Jahres 2016 starken Schwankungen. Ursachen waren Unsicherheiten über den weiteren Kurs der Geldpolitik und die Verlangsamung des Wachstumstempos in den Schwellenländern, insbesondere in China. Der deutsche Leitindex DAX, der das Jahr 2015 mit 10.743 Punkten schloss, verlor bis Mitte Februar 2016 über 7 Prozent auf 8.753 Punkte. Bis Ende des ersten Quartals erholte er sich aber wieder auf knapp 10.000 Punkte, die er bis Mitte April erreichte und seitdem um die 10.000er-Marke herum pendelt.

Die OHB Aktie entwickelte sich seit Jahresbeginn relativ parallel zum deutschen Leitindex DAX, während der TecDAX seit Jahresbeginn deutlich stärkere Verluste verzeichnete und eine parallele Entwicklung auf geringerem Niveau zeigte.

Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie mit 5.051 Stücken (Xetra + Parkett) erheblich unter dem Wert des Vorjahrs von 12.041 Stücken.

EIGENE ANTEILE

Die OHB SE hielt zum Stichtag 30. Juni dieses Jahres unverändert 80.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,46 %.

WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

30. Juni 2016	Aktien	Veränderung im Q2
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.400.690	–
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	–
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	3.184.796*	–
Dr. Fritz Merkle, Mitglied des Vorstands	1.000	–
Ulrich Schulz, Mitglied des Vorstands	54	–

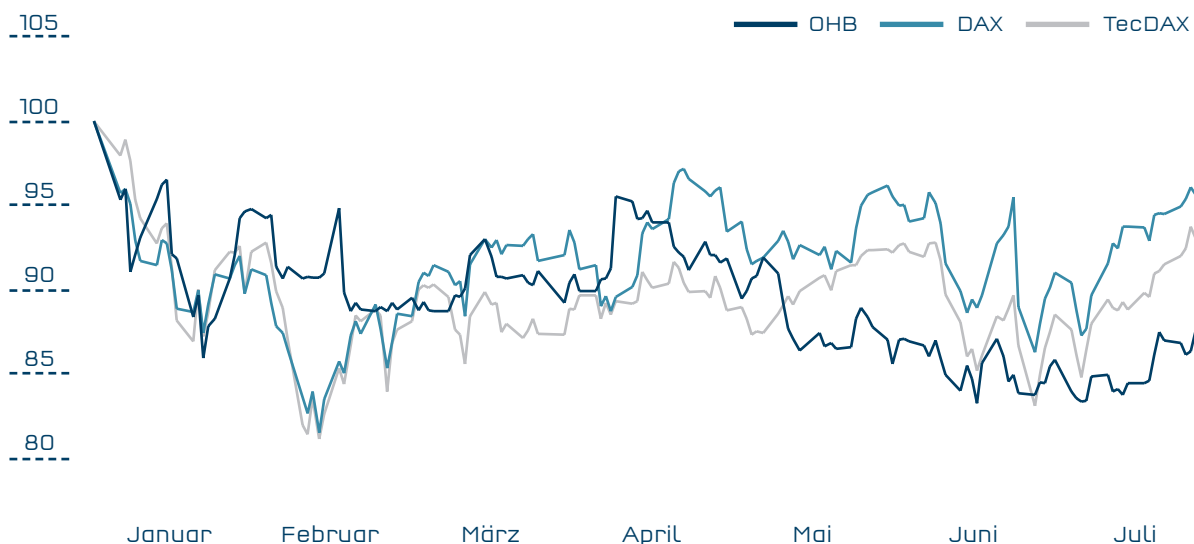
* zuzüglich der 2.863.064 vormals von Prof. Manfred Fuchs gehaltenen Aktien, deren Aktionärsrechte zum Bilanzstichtag 30. Juni 2016 auf Marco R. Fuchs übertragen waren.

ANALYSTENBEWERTUNGEN

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
equinet Bank	10. August 2016	20,00	Neutral
Commerzbank	9. August 2016	20,00	Halten
Quirin Bank	30. Mai 2016	25,00	Kaufen
DZ Bank	12. Mai 2016	23,00	Kaufen
HSBC Trinkaus & Burkhardt	11. Mai 2016	22,00	Kaufen
WGZ Bank	11. Mai 2016	21,00	Halten

H1/2016

ENTWICKLUNG DER OHB-AKTIE IM VERGLEICH ZU DAX UND TECDAX IM ZEITRAUM VOM 1.1.2016–31.7.2016 (INDEXIERT)



HAUPTVERSAMMLUNG BESCHLOSS DIVIDENDE VON EUR 0,40 JE AKTIE

Die Hauptversammlung der OHB SE beschloss am 25. Mai 2016 die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr erhöhten Dividende in Höhe von EUR 0,40 je Stückaktie (Vorjahr: EUR 0,37 je Stückaktie).

Den Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 veröffentlichte die Gesellschaft am 17. März 2016. An diesem Tag fand zuerst eine Bilanzpressekonferenz in Bremen statt, anschließend wurden die Ergebnisse auf einer Analystenkonferenz in Frankfurt am Main erörtert. Hier fand Anfang Juni eine Kapitalmarktkonferenz statt, auf der Vorstand und IR-Manager die OHB SE vorgestellt haben.

INVESTOR-RELATIONS AKTIVITÄTEN IM ERSTEN HALBJAHR 2016

Der diesjährige Capital Market Day fand am 16. Februar 2016 in dem im Dezember des vergangenen Jahres neu bezogenen Gebäude der OHB System AG in Oberpfaffenhofen statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung gab der Vorstand wie gewohnt einen Ausblick auf das laufende Finanzjahr in Form der wichtigsten drei Finanzkennziffern des OHB-Konzerns. Analysten, Investoren, Banker und Finanzjournalisten wurden von verschiedenen Vorstandsmitgliedern über den Status aktueller Projekte und neuer Marktentwicklungen informiert und konnten außerdem bei einem Rundgang durch das Gebäude einen Blick in die verschiedenen Labore und die Reinräume der Klassen ISO8 und ISO5 erlangen.

DIE AKTIE IN DER ÜBERSICHT

in EUR	6M/2016	6M / 2015
Höchstkurs, Xetra	20,78	23,60
Tiefstkurs, Xetra	17,02	16,59
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	17,91	17,45
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett)	5.051	12.041
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	313 Mio.	305 Mio.
Anzahl der Aktien in Stück	17.468.096	17.468.096

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns ist stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach sechs Monaten leicht gesteigerte EUR 316,4 Mio., gegenüber dem Vorjahreszeitraum von EUR 315,3 Mio. Wir erwarten für das 2. Halbjahr eine Steigerung der Gesamtleistung durch geplante wesentliche Projektmeilensteine.

Das operative Ergebnis (EBITDA) erhöhte sich um 8 % auf EUR 24,0 Mio. (Vorjahr: EUR 22,2 Mio.). Die operative EBITDA-Marge stieg nach sechs Monaten 2016 auf 7,6 % nach 7,1 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das EBIT verbesserte sich um rund 12 % auf EUR 18,3 Mio. nach EUR 16,3 Mio. im Vorjahr. Die EBIT-Marge legte dementsprechend zu auf 5,8 % nach 5,2 % im Vorjahr. Die EBIT-Marge auf die höhere eigene Wertschöpfung in diesem Halbjahr erreichte somit 9,4 % nach 9,1 % im Vorjahreszeitraum. Das gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduzierte Finanzergebnis von EUR – 2,5 Mio. nach EUR – 1,6 Mio. war geprägt von erhöhten Zinsaufwendungen. Daraus resultierte ein um rund 7 % erhöhtes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach den ersten sechs Monaten 2016 in Höhe von EUR 15,7 Mio. (Vorjahreswert: EUR 14,7 Mio.). Nach ebenfalls gestiegenen Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 5,2 Mio. (Vorjahr: EUR 4,7 Mio.) im Berichtszeitraum 2016 erwirtschaftete der OHB-Konzern ein um 5 % verbessertes Konzernperiodenergebnis in Höhe von EUR 10,5 Mio. (Vorjahr: EUR 10,0 Mio.).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit weist nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs einen deutlich höheren Mittelabfluss in Höhe von EUR 67,0 Mio. auf, nach einem Mittelabfluss von EUR 36,0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Wesentliche Treiber dieser Veränderung waren mit gut EUR 35,4 Mio. die stark gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Kunden sowie die deutliche Abnahme an kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 46,2 Mio. Positiv gegenüber stehen dieser Entwicklung eine Zunahme der erhaltenen Anzahlungen von EUR 19,4 Mio. versus einer Abnahme im Vorjahreszeitraum von EUR 15,5 Mio. Der Cashflow zur Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 6,8 Mio. ist durch die Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von EUR 7,6 Mio. dominiert. Der stark positive Cashflow aus Finanzierungs-

tätigkeit in Höhe von EUR 54,6 Mio. kompensiert den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit und resultiert im Wesentlichen aus der gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhten Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von EUR 65,4 Mio. (Vorjahrszeitraum EUR 44,8 Mio.). Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) mit EUR 40,8 Mio. leicht unter dem hohen Niveau zum Ende des Vorjahreszeitraums (EUR 46,9 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des OHB-Konzerns lag nach sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2016 bei EUR 1.645 Mio. nach EUR 1.684 Mio. zum 31.12.2015. Davon entfallen mit EUR 1.197 Mio. knapp 73 % auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 30. Juni 2016 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 688,4 Mio. um EUR 49,7 Mio. knapp 8 % über dem Niveau des 31. Dezember 2015 (EUR 638,7 Mio.). Wesentlicher Treiber dieser Differenz auf der Aktivseite sind mit knapp EUR 29 Mio. die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, und um gut EUR 65 Mio. erhöhte kurzfristige Finanzverbindlichkeiten auf der Passivseite. Korrespondierend dazu stehen reduzierte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von rund EUR 43 Mio. sowie um rund EUR 20 Mio. höhere erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen. Das Eigenkapital nahm im Konzern um EUR 8,6 Mio. auf EUR 177,4 Mio. zu. Die Eigenkapitalquote lag damit am 30. Juni 2016 mit 26 % unverändert zum 31. Dezember 2015.



Hauptversammlung der OHB SE am 25. Mai 2016 in Bremen

KENNZAHLEN DES OHB-KONZERNS

in TEUR	Q2/2016	Q2/2015	H1/2016	H1/2015
Gesamtleistung	158.992	162.041	316.361	315.290
EBITDA	13.322	11.473	23.998	22.223
EBIT	10.426	8.523	18.255	16.309
EBT	8.648	7.519	15.717	14.734
Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen)	4.522	4.345	9.062	8.681
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,26	0,25	0,52	0,50
Bilanzsumme per 30. Juni	688.436	669.303	688.436	669.303
Eigenkapital per 30. Juni	177.363	152.351	177.363	152.351
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 17.534	- 24.241	- 67.012	- 36.015
Investitionen	3.942	1.376	7.563	2.740
Mitarbeiter per 30. Juni	2.192	2.054	2.192	2.054

GRÜNDUNG DES TOCHTERUNTERNEHMENS OHB VENTURE CAPITAL GMBH

Das Geschäft der Raumfahrt und dessen Finanzierung ändert sich gerade heute sehr stark. NewSpace ist in aller Munde, und OHB bereitet sich darauf vor, auch hierbei eine wichtige Rolle zu spielen und vielversprechende Ideen von Beginn an zu fördern und zu begleiten. Innovationsinvestitionen, die bisher von den OHB-Gesellschaften direkt geprüft wurden, sollen zukünftig in der dafür geschaffenen OHB Venture Capital Gesellschaft gebündelt werden. Die neue OHB-Tochter wird insbesondere in die Frühphase von Unternehmen investieren, die in den Bereichen Technologie und Dienstleistungen mit Bezug zur Raumfahrt aktiv sind und später eventuell in den OHB-Konzern eingegliedert werden können.

Geschäftsführer der im Mai 2016 neu gegründeten OHB Venture Capital GmbH mit Firmensitz am neuen OHB-Standort in Oberpfaffenhofen bei München ist Jochen Harms.

SYNDIZIERTER KREDIT ZU VERBESSERTEN KONDITIONEN VERLÄNGERT

Ende Mai 2016 verlängerte die OHB SE vorzeitig den seit Dezember 2013 bestehenden Kreditrahmenvertrag bis Mai 2021 und fixierte zwei weitere Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr. Gleichzeitig konnte die Zinsmarge reduziert und der Kreditrahmen um EUR 25 Mio. auf nunmehr EUR 225 Mio. abgesenkt werden.

Aufgrund der planmäßigen Entwicklung der laufenden Großprojekte wird die ursprüngliche Finanzierungssumme zukünftig nicht mehr benötigt. Die neue Kreditlinie beinhaltet ausreichenden Spielraum für weitere operative und strategische Schritte. Durch die vorzeitige Verlängerung des Vertrags konnte die Gesellschaft von dem aktuell günstigen Marktumfeld profitieren und gleichzeitig die Finanzierungssicherheit bis mindestens Mai 2021 erreichen.

TOCHTERFIRMA IN ÖSTERREICH GEGRÜNDET

OHB wird sich in Zukunft stärker als bisher im Bereich der Anwendungen und Dienstleistungen in der Satellitenkommunikation engagieren. Die Gründung der Tochterfirma M2M Europe Network & Solutions GmbH mit Sitz im österreichischen Bregenz befindet sich durch das bestehende ORBCOMM-Produktportfolio hierfür in einer sehr guten Ausgangslage. Das neue Unternehmen ist auf den Sektor Satellitenkommunikation und hier speziell auf die zukunftssträchtigen Felder M2M (Maschine-zu-Maschine-Kommunikation) und IoT (Internet of Things, d.h. Internet der Dinge) ausgerichtet.

M2M Europe Network & Solutions kann auf die Erfahrungen der OHB SE zurückgreifen, die Beteiligungen an ORBCOMM Inc. (ORBCOMM Deutschland und ORBCOMM Europe) sowie an der OHB Logistics Solutions GmbH hält. Das Unternehmen M2M Europe wird die Geschäfte von ORBCOMM Deutschland und ORBCOMM Europe schrittweise integrieren und sowohl bestehende ORBCOMM-Dienste als auch neue, selbst entwickelte Dienstleistungen auf dem europäischen Markt anbieten. Diese beinhalten zum Beispiel die Verfolgung und Überwachung von LKWs und ihren Ladungen sowie die Überwachung stationärer Maschinen ohne Festnetz-Internetanschluss.

Das M2M-Geschäft ist weltweit einer der am stärksten wachsenden Märkte im ICT-Bereich (Informations- und Kommunikationstechnik). In Österreich ist OHB nicht zuletzt dank der Unterstützung durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG gut aufgestellt, um ein wachstumsstarkes Unternehmen aufbauen zu können.

INTERNATIONALE LUFT- UND RAUMFAHRTAUSSTELLUNG ILA

Vom 1.-4. Juni 2016 präsentierte die OHB SE auf dem ExpoCenter Airport in Berlin-Schönefeld ihre Kompetenzen in den beiden Geschäftsbereichen Weltraumssysteme (Space Systems) und Produkte für die Luft- und Raumfahrt (Aerospace + Industrial Products). Der Konzern demonstrierte auf rund 300 m² Standfläche sieben Themeninseln mit Exponaten aus den Bereichen Astronautische Raumfahrt, Aufklärung und Sicherheit, Erdbeobachtung, Exploration und Wissenschaft, Navigation, Technologie sowie unabhängiger Zugang zum Weltall.

Die Themeninsel Navigation zeigte beispielsweise ein Modell der Galileo-FOC*-Satelliten für das europäische Satellitennavigationssystem. Zwei dieser von OHB System entwickelten und gebauten Galileo-FOC*-Satelliten starteten am 24. Mai 2016 erfolgreich mit einer Sojus-Rakete in den Orbit. Zusätzlich zeigte OHB ein Exponat des Kommunikationssatelliten „Electra“, für dessen Plattformentwicklung OHB im März den Auftrag von SES und ESA erhalten hatte. Electra basiert auf der von OHB im Rahmen des ARTES-11-Programms der ESA entwickelten modularen SmallGEO-Satellitenplattform, die ebenfalls bei den Missionen Hispasat 36-W-1, EDRS-C und Heinrich Hertz zum Einsatz kommt.

OHB System stellte auf der Themeninsel Erdbeobachtung ein Modell der nächsten Generation europäischer Wettersatelliten namens Meteosat Third Generation (MTG) aus, die aktuell an den beiden Firmenstandorten Bremen und Oberpfaffenhofen entwickelt und realisiert werden.

Die Mailänder Tochtergesellschaft CGS präsentierte sich als Systemhaus für Kleinsatelliten, wissenschaftliche Nutzlasten und Bodensegmente für die Raumfahrt. Zentrales Ausstellungsstück war ein Modell des Erdbeobachtungssatelliten PRISMA.

Das Augsburger Tochterunternehmen MT Aerospace, größter deutscher Zulieferer des Ariane-Programms und Spezialist für Luft- und Raumfahrt-Strukturen, verdeutlichte seine Kernfähigkeiten in der Entwicklung und Fertigung von Strukturen, Tanks und unterschiedlicher Hardware für die Luft- und Raumfahrt. Außerdem zeigte das Unternehmen seine Systemfähigkeiten auf dem Gebiet der Antennen- und Mechatronik-Fertigung.



Hans Steininger mit der Bayerischen Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie Ilse Aigner und Marco Fuchs während der ILA

Darüber hinaus präsentierte der OHB-Konzern weitere spannende Raumfahrtprojekte u.a. ein Modell des Raumfahrzeugs DreamChaser® Cargo-System, das von der OHB-Partnerfirma Sierra Nevada Corporation entwickelt wurde. OHB führt derzeit eine Studie zur europäischen Nutzung des DreamChaser® namens „DC4EU“ durch.

Im Rahmen der unbemannten Mars Mission ExoMars 2020 soll Marsgestein aus bis zu zwei Metern Tiefe entnommen werden. Die Gesteinsproben werden im Mars-Rover zerkleinert und für verschiedene Analysen zur Verfügung gestellt werden. Ein Ingenieursmodell der dafür nötigen Mechanismen zur Aufbereitung und Verteilung der Gesteinsproben wurde ebenfalls ausgestellt. Zu der im Frühjahr gestarteten Mission ExoMars 2016 trug OHB bereits das Kernmodul des TGO (Trace Gas Orbiters) bei.

SPACE SYSTEMS

Start von zwei Galileo-Satelliten am Bord einer Sojus-Trägerrakete am 24. Mai 2016

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems erzielte mit EUR 236,6 Mio. nahezu den identischen Wert der ersten sechs Monate des vorherigen Jahres in Höhe von EUR 235,8 Mio. Die höhere eigene Wertschöpfung in diesem Segment resultierte in einem gestiegenen operativen Ergebnis (EBITDA) von EUR 14,9 Mio. nach EUR 12,5 Mio. im Vorjahr.

Das EBIT des Segments stieg um EUR 2,4 Mio. bzw. 27% auf EUR 11,3 Mio. (Vorjahr: EUR 8,9 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung in Höhe von 4,8% legte ebenfalls zu (Vorjahreswert: 3,8%). Die EBIT-Marge bezogen auf die eigene Wertschöpfung legte entsprechend zu und erreichte 9,7% nach 8,3% im Vorjahreszeitraum.

GALILEO-FOC*-SATELLITEN DANIELÈ UND ALIZÉE ERFOLGREICH GESTARTET

Zwei weitere von OHB System entwickelte und gebaute Galileo-FOC*-Satelliten, Danielè und Alizée, starteten am 24. Mai 2016 um 10:48 Uhr MESZ vom Weltraumbahnhof in Kourou, Französisch-Guayana, erfolgreich mit einer Sojus-Rakete. Knapp vier Stunden nach dem Start erreichten die Satelliten planmäßig ihre Umlaufbahn in rund 23.000 Kilometern Höhe und kurz darauf erreichten die ersten „Lebenszeichen“ das ESOC-Kontrollzentrum in Darmstadt. Von dort wurden in den darauffolgenden Tagen auch die ersten Funktionstests an den beiden Satelliten durchgeführt. Nach der erfolgreichen Initialisierung bestand eine stabile Verbindung zu beiden Satelliten, die Solarpanels wurden ausgefahren und korrekt zur Sonne ausgerichtet.

Eine Woche später übernahm das Galileo-Kontrollzentrum in Oberpfaffenhofen im Auftrag der ESA und der Europäischen Kommission die Steuerung für Danielè und Alizée. Ebenso erfolgte auch die spätere Inbetriebnahme der von SSTL gelieferten Nutzlasten aus Oberpfaffenhofen. Alle bisher gestarteten Galileo-FOC*-Satelliten konnten bereits ihre volle Funktions- und Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

NEUES OHB-RAUMFAHRTZENTRUM „OPTIK & WISSENSCHAFT“ IN OBERPFAFFENHOFEN

Am 18. April wurde das neue OHB-Raumfahrtzentrum „Optik & Wissenschaft“ mit einer feierlichen Einweihungszeremonie in Anwesenheit von Horst Seehofer, Ministerpräsident des Freistaates Bayern, eröffnet. Die direkte Nachbarschaft zum Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen demonstriert die Nähe von Wirtschaft und Wissenschaft. Herzstück der Investition von über 30 Millionen Euro und rund 360 Mitarbeitern ist der Laborbereich, verteilt auf insgesamt 1.000 Quadratmeter, der alle für die Projektierung von Raumfahrtssystemen notwendigen Entwicklungs- und Testeinrichtungen umfasst. Die Integration auch großer optischer Raumfahrtssysteme ermöglicht ein Reinraum-Komplex mit zwei nebeneinander liegenden Hallen der ISO5-Klasse mit je 150 Quadratmetern Grundfläche und einer ISO8-Halle mit 300 Quadratmetern.



Dr. Merkle (OHB SE) und Dr. Feldhütter (Fraunhofer) nach Unterzeichnung des MoU

OHB SYSTEM UND FRAUNHOFER ALLIANZ SPACE UNTERZEICHNEN MEMORANDUM OF UNDERSTANDING (MOU)

Der Technologietag der Fraunhofer Allianz Space, an dem elf verschiedene Institute am neuen Firmenstandort der OHB System AG in Oberpfaffenhofen ihre Kompetenzen vorstellten, stand unter dem Motto: „Technologien von Morgen für die Raumfahrt von Heute“.

Die Fraunhofer Allianz Space ist ein Zusammenschluss von 15 Instituten, die im Bereich Raumfahrttechnologie angewandte Forschung für den Weltraum betreiben. Das vielfältige technologische Know-how der beteiligten Institute bietet ihren Partnern und Kunden ein einzigartiges Kompetenzspektrum.

Die Veranstaltung unterstrich die Bedeutung des Weltraum-Standorts Oberpfaffenhofen für die nationale und europäische Raumfahrtforschung. Im Rahmen dieses Technologietages unterzeichneten die OHB System AG und die Fraunhofer Allianz Space am 22. Juni 2016 ein Memorandum of Understanding für eine nachhaltige Forschungs- und Entwicklungskooperation.

OHB System und Fraunhofer arbeiten bereits seit vielen Jahren in verschiedenen Projekten vertrauensvoll und erfolgreich zusammen. Das Memorandum soll diese Zusammenarbeit nun intensivieren und verstetigen.

AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS

Sardinia Radio Telescope SRT

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products erreichte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2016 mit EUR 81,8 Mio. den gleichen Wert wie im Vorjahr. Die leicht gesunkenen Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen im Berichtszeitraum betrugen EUR 36,1 Mio. nach EUR 37,7 Mio. im Vorjahr. Daraus resultiert ein leicht höheres operatives Ergebnis (EBITDA) in Höhe von EUR 9,5 Mio. nach EUR 9,4 Mio. im Vorjahr.

Das EBIT des Segments verbesserte sich auf EUR 7,4 Mio. (Vorjahr: EUR 7,1 Mio.). Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung stieg auf 9,0% (Vorjahr: 8,7%). Die EBIT-Marge bezogen auf die, um rund 9% gestiegene, eigene Wertschöpfung gab auf 9,4% nach 9,9% im Vorjahreszeitraum nach.



MT Mecatronica SpA, Santiago de Chile / Chile

SERVICEVERTRAG FÜR DAS PARANAL-OBSERVATORIUM IN CHILE AUFGESTOCKT

Die chilenische MT Mecatronica SpA erhielt im internationalen Wettbewerb erneut den Zuschlag für die Wartung und für den Engineering Support des Paranal-Observatoriums der Europäischen Südsternwarte ESO. Der Vertrag mit einem Gesamtvolumen von EUR 3 Mio. hat eine Laufzeit von drei Jahren und beinhaltet die Option auf zwei weitere Jahre Verlängerung.

Bereits 2012 gelang es dem Team der MT Mecatronica, die Ausschreibung über einen Servicevertrag für das modernste optische Observatorium der Welt in der chilenischen Atacama-Wüste für sich zu gewinnen. Die überzeugenden Leistungen haben nun zu dem Folgeauftrag mit erweiterten Aufgabengebieten in den Bereichen Engineering und Sicherheitssystem geführt. Dazu wird der Mitarbeiterstand von 20 auf über 30 Mitarbeiter erhöht.

MT MECHATRONICS ERHÄLT WARTUNGS-AUFTRAG FÜR DAS SARDINIA RADIO TELESCOPE SRT

MT Mechatronics erhielt vom italienischen nationalen Institut für Astrophysik INAF (Istituto Nazionale di Astrofisica) vertreten durch das astronomische Observatorium von Cagliari OAC (Osservatorio Astronomico di Cagliari), Sardinien, den Auftrag zur Wartung der Antenna Control Unit des Sardinia Radio Telescopes SRT. Das 64 Meter-Sardinia Radio Telescope SRT wurde von MT Mechatronics geliefert und 2012 an den Kunden übergeben. Seitdem ist es nach einer Inbetriebnahme-Phase der wissenschaftlichen Geräte im regulären Betrieb.

Der Auftrag, der zusammen mit der italienischen MT Mechatronics-Tochterfirma MT Meccatronica Srl abgewickelt wird, umfasst die reguläre Wartung des Teleskops und aller elektromechanischen Komponenten sowie die Schulung des Betriebspersonals des OAC.



VLBI-Zwillings-Teleskope, Ny Alesund, Spitzbergen / Norwegen

MT MECHATRONICS INSTALLIERT ZWEI ZWILLINGS-TELESKOP VLBI / VGOS PARALLEL IN NORWEGEN UND IN SCHWEDEN

Vier 13,2-Meter VLBI-Teleskope wurden parallel an zwei Standorten installiert. Die norwegischen Zwillings-Teleskope in Ny Alesund auf Spitzbergen (nördlichste Siedlung der Welt und Polar-Forschungszentrum in der Arktis) stehen kurz vor der elektromechanischen Inbetriebnahme.

Etwas weiter südlich bei Onsala in Schweden wurden die letzten Vorbereitungen für den sogenannten „Big Lift“ zur Montage der beiden Reflektoren auf den Drehstand unternommen.

MT Mechatronics konnte somit seine VLBI-Serie erfolgreich fortsetzen, nach dem bereits im vergangenen Dezember der Gewinn des südafrikanischen VLBI-Teleskops in der Nähe von Johannesburg erzielt wurde, dessen Teleskop-Fertigung nun bei einem chinesischen Partner begonnen wurde. Die Installation wird im Sommer des nächsten Jahres stattfinden.

Ein weiteres Angebot für die Lieferung einer VLBI-Antenne nach Finnland wurde abgegeben und der Auftrag soll noch in diesem Jahr vergeben werden.



VLBI-Zwillings-Teleskope, Onsala / Schweden

TELESKOP-DESIGN DES SQUARE KILOMETER ARRAY (SKA) VON MT MECHATRONICS AUSGEWÄHLT

Das von MT Mechatronics zusammen mit einem chinesischen Partner entwickelte Teleskop-Design für die Mid-Frequency-Dish-Elemente für das Square Kilometer Array (SKA) wurde von dem Projekt-Konsortium ausgewählt. Die ersten Prototypen mit einem Reflektor-Durchmesser von 18 Metern werden Ende 2017 in der südafrikanischen Karoo-Wüste aufgestellt. Ab 2018 sollen dann in einer ersten Fertigungsphase 133 weitere Teleskope folgen.

Als Kern der Plattform dient ein Containerortungsgerät. Das Gerät verfügt über ein robustes Gehäuse, das innerhalb von Sekunden an einen üblichen Frachtcontainer magnetisch befestigt wird. Darin enthalten sind das Netzteil, die Hauptplatine, Sensoren und die für die Kommunikation und Ortung erforderlichen GPS-, GPRS- und Satelliten-Modems und -Antennen. Als weiterer Bestandteil sind Sonden zur Messung der Temperatur, der Luftfeuchtigkeit, Schocks, Bewegungen, des Lichts oder des Türöffnungswinkels zu nennen. Mit dem optional erhältlichen Sensorennetz, das sich innerhalb des Containers bzw. auf den Paletten befindet, lässt sich der Zustand der Ladung noch genauer überwachen.

ARTES ANWENDUNGSPROJEKT RTICM (REAL-TIME INTELLIGENT CARGO MONITORING) ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Tagtäglich sind mehr als 17 Millionen Container auf der Straße, auf der Schiene, zu Wasser oder in der Luft unterwegs. Der Wert dieser Containerladungen wird auf jährlich mehr als fünf Billionen Euro geschätzt. Viele Hunderttausende der Container enthalten eine Ladung mit einem Einzelwert von jeweils mehr als einer Million Euro. Nach Schätzungen des weltweit tätigen Cargo-Überwachungsdienstes arviem

Das Projektkonsortium besteht aus den Unternehmen LuxSpace (Hauptauftragnehmer, AIS-Daten und Analyseinstrumente), megatel (Softwareelemente), OHB Teledata (Ortungstechnik) sowie arviem AG, Schweiz (Betrieb, Marketing und Vertrieb). Das Projekt wurde von der europäischen Raumfahrtagentur ESA gefördert.

- werden 30 % aller Sendungen entweder beschädigt oder verzögert,
- erreichen 30 % aller verderblichen Waren den endgültigen Bestimmungsort nicht,
- handelt es sich bei 15 % der Logistikkosten der Unternehmen um Bestandsführungskosten (Sicherheitsreserve)
- hängt jeder fünfte Schadenersatzanspruch mit Feuchtigkeitsschäden zusammen.

Im Rahmen des RTICM-Projekts ist eine kosteneffektive, integrierte und zentralisierte Plattform entwickelt worden, mit der die multimodale Lieferkette für hochwertige Container auf der ganzen Welt überwacht und gesteuert werden soll. Neben der Containerverfolgung erfasst die Plattform Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsdaten, warnt sofort vor unerlaubten Zugriffen, bietet Geo-Fencing-Warnungen und sorgt für eine Leistungsanalyse der Sendungen innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens, damit aus negativen Trends keine kostspieligen Probleme werden.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG ZUM H1/2016

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2016	2016	2016	2016	2016
Umsatzerlöse	220.776	72.658	0	-2.115	291.319
davon Innenumsätze	112	2.003	0	-2.115	0
Gesamtleistung	236.606	81.753	3.508	-5.506	316.361
Materialaufwand und bez. Leistungen	144.866	36.099	0	-1.354	179.611
EBITDA	14.941	9.472	-415	0	23.998
Abschreibungen	3.647	2.108	13	-25	5.743
EBIT	11.294	7.364	-428	25	18.255
EBIT-Marge	4,8%	9,0%			5,8%
Eigene Wertschöpfung	116.903	78.138			195.041
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	9,7%	9,4%			9,4%

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2015	2015	2015	2015	2015
Umsatzerlöse	226.708	61.272	0	- 2.315	285.665
davon Innenumsätze	572	1.743	0	- 2.315	0
Gesamtleistung	235.798	81.751	3.287	- 5.546	315.290
Materialaufwand und bez. Leistungen	151.941	37.741	0	- 1.765	187.917
EBITDA	12.512	9.436	275	0	22.223
Abschreibungen	3.628	2.304	7	- 25	5.914
EBIT	8.884	7.132	268	25	16.309
EBIT-Marge	3,8%	8,7%			5,2%
Eigene Wertschöpfung	107.286	71.916			179.202
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	8,3%	9,9%			9,1%

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung stieg in den ersten sechs Monaten 2016 auf EUR 16,1 Mio. an, nach EUR 11,4 Mio. im Vorjahreszeitraum, im Wesentlichen für eigenfinanzierte Entwicklungsleistungen im Segment geostationärer Telekommunikationssatelliten.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten sechs Monaten 2016 mit EUR 7,6 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 2,7 Mio, im Wesentlichen aufgrund von aktivierten Entwicklungsleistungen im Segment geostationärer Telekommunikationssatelliten.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Die Belegschaft des OHB-Konzerns legte mit 2.192 Mitarbeitern zum 30. Juni 2016, gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 mit 2.056 Mitarbeitern, deutlich zu. Die Angabe der Mitarbeiterzahl für „Andere Welt“ setzt sich aus 87 in Chile beschäftigten Personen und 60 in Französisch-Guyana beschäftigten Personen zusammen.

NACHTRAGSBERICHT

CGS UNTERZEICHNET VERTRAG ZUR REALISIERUNG DES MWI-INSTRUMENTS FÜR DIE EUROPÄISCHEN METOP-SG-WETTERSATELLITEN (CONVERSION CONTRACT)

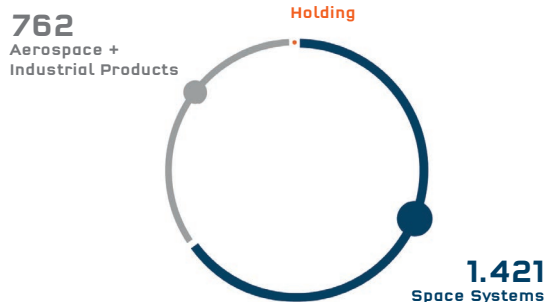
CGS SpA und Airbus Defence and Space GmbH haben im August den Vertrag zur Realisierung des Instruments MicroWave Imager (MWI) für die europäischen Wettersatelliten Meteorological Operational Satellites - Second Generation (kurz: MetOp-SG) abgeschlossen. Dadurch liegt der endgültige Gesamtwert des MWI-Vertrags bei EUR 166 Millionen. Die erfolgreiche Vorentwicklungsphase sowie die Auswahl aller Unterauftragnehmer und die Festlegung des Gesamtbudgets für die Realisierungsphase des MWI gingen dem endgültigen Vertragsabschluss zur Realisierung des Instruments voraus.

Der MicroWave Imager ist ein anspruchsvolles Instrument, das auf den Wettersatelliten MetOp-SG der Serie B integriert wird. CGS ist für die Entwicklung des MWI bis zur endgültigen Validierung des Instruments im Weltall verantwortlich. CGS wird insgesamt drei Instrumente an die Airbus Defence and Space GmbH, den Hauptauftragnehmer für MetOp-SG Serie B, liefern.

Die wissenschaftlichen Daten, die mit einer sehr hohen radiometrischen Präzision durch den MicroWave Imager erfasst werden, sorgen für eine herausragende Verbesserung der Wettervorhersage und führen zu einem besseren Verständnis des Klimawandels.

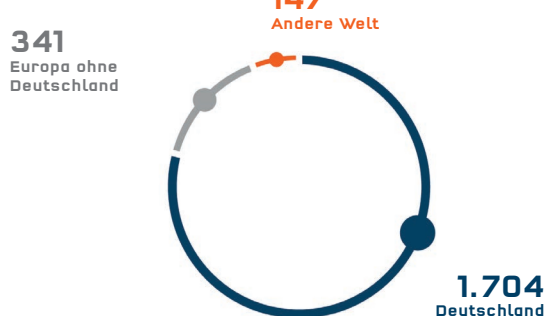
Die MetOp-SG Satelliten bilden das Raumsegment für das europäische EUMETSAT-Programm Polar System Second Generation (EPS-SG). Dieses Programm besteht aus zwei Satellitenserien, den sogenannten „Satelliten A“ und „Satelliten B“, wobei jede Serie aus drei Satelliten besteht. Die Entwicklung der Satelliten MetOp-SG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) und der Europäischen Agentur zur Wettersatellitennutzung (EUMETSAT).

MITARBEITERENTWICKLUNG NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN ZUM 30.6.2016

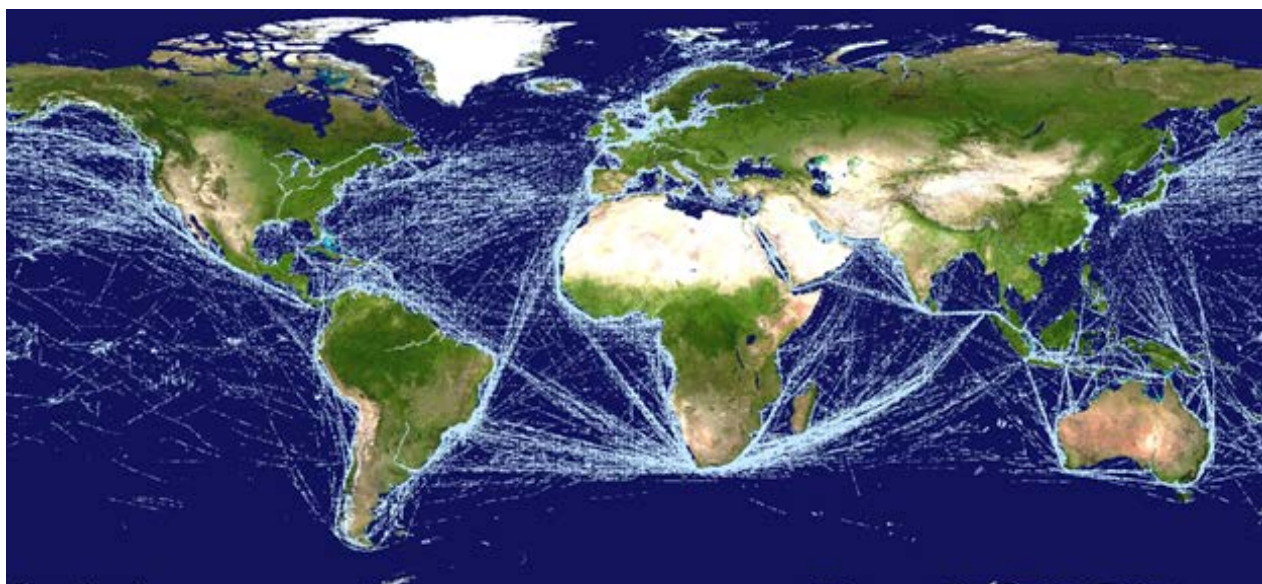


Mitarbeiter gesamt: 2.192

ANZAHL DER MITARBEITER NACH REGIONEN ZUM 30.6.2016



Mitarbeiter gesamt: 2.192



Überwachung des gesamten globalen Seeverkehrs durch das satellitengestützte Automatic Identification System AIS

LUXSPACE UND ORBCOMM ERHALTEN MEHRJÄHRIGEN SERVICE-VERTRAG DER EUROPEAN MARITIME SAFETY AGENCY (EMSA) ÜBER RUND EUR 10 MIO.

LuxSpace Sàrl mit ihrem Partner ORBCOMM Inc. unterzeichneten am 1. August 2016 einen Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von vier Jahren mit einem Wert von bis zu EUR 10,2 Millionen für das satellitengestützte Automatic Identification System (AIS) mit der European Maritime Safety Agency (EMSA). Die EMSA mit Hauptsitz in Lissabon ist einer der größten Nutzer von AIS-Daten für die Seeverkehrssicherheit und die Überwachung der schiffseitigen Seeverschmutzung für die Europäische Union und ihre Mitgliedsstaaten. Der Zuschlag erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung für Anbieter von weltraumbasierten AIS-Datendiensten. LuxSpace stellt die durch ORBCOMM in Echtzeit erfassten globalen satellitengestützten AIS-Daten (SAT-AIS) zur Verfügung, die durch die EMSA, andere EU-Behörden sowie die EU-Mitgliedsstaaten zur Schiffsortung und im Rahmen sonstiger maritimer Navigations- und Sicherheitsanwendungen verwendet werden. Dieser Erfolg ist ein wichtiger Schritt bei den Plänen zur Etablierung weiterer innovativer Dienste, die auf Triton-X, der Mikrosatellitenlinie der nächsten Generation aufsetzen und stärkt das Dienstleistungs- und Anwendungsgeschäft innerhalb des OHB-Konzerns.

MT MECHATRONICS ERHÄLT ESA-AUFTRAG ZUR ERRICHTUNG EINER SATCOM-BODENSTATION

MT Mechatronics erhielt im Juli den Auftrag für das ESA Snowbear-Projekt. Zusammen mit Kongsberg Satellite Service (KSAT) wird MTM 2017 eine 6,4 Meter-Bodenstation zu Kommunikation mit niedrig fliegenden (LEO) Satelliten auf Spitzbergen errichten. MT Mechatronics hatte im Auftrag der ESOC eine Hochleistungsantenne mit einem Durchmesser von 6,4m für das S/Ka-Band entwickelt und gebaut. Diese Antenne soll nun hochfrequenztechnisch aufgerüstet, nach Longyearbyen auf Spitzbergen transportiert, unter einem Radom montiert und in Betrieb genommen werden. Bis zum Site-Acceptance-Review obliegt MTM die Federführung. Unterauftragnehmer von MTM sind Antwerp Space (Downconverter) und FDS (Radom). Die Anlage soll bis Ende Oktober 2017 auf der Baustelle fertiggestellt sein und geht anschließend in den operationellen Betrieb über, der dann von KSAT übernommen wird.

S/Ka-Band-Hochleistungsantenne



ANTWERP SPACE ERHÄLT AUFTRAG ZUR LIEFERUNG DES JUICE-KOMMUNIKATIONS-SUBSYSTEMS

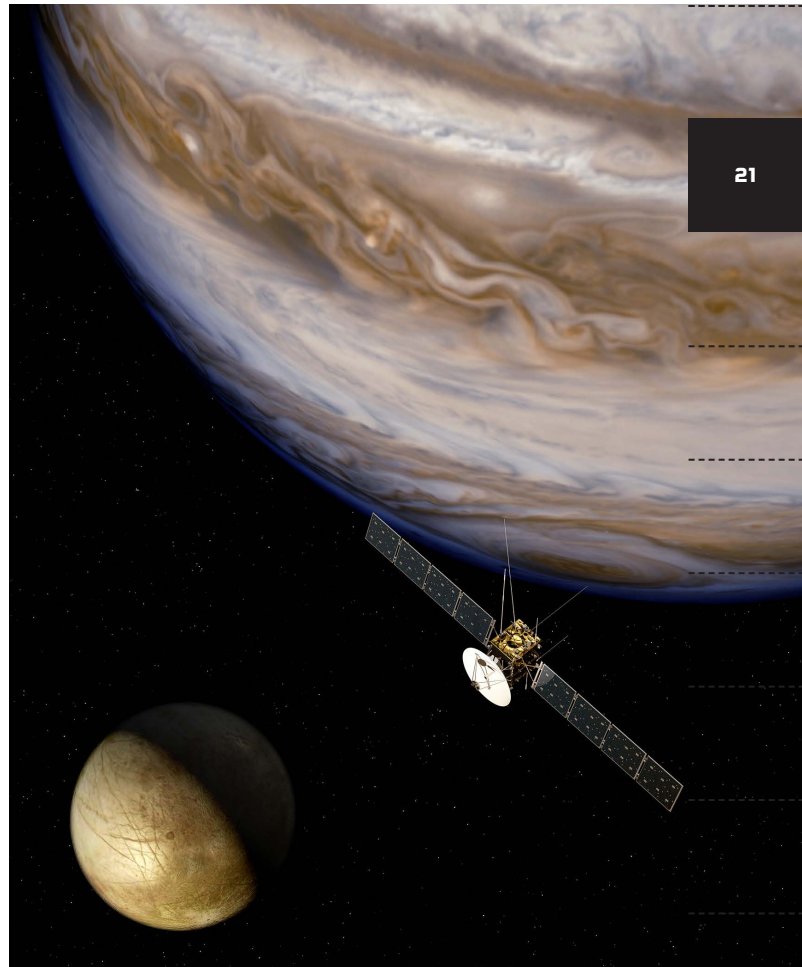
Antwerp Space hat im August den Auftrag zur Lieferung des JUICE-Kommunikations-Subsystems erhalten. JUICE (**JU**piter **IC**y moons **E**xplorer) wird die erste große Mission der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) aus dem Cosmic Vision 2015-2025 Programm sein.

Die JUICE-Raumsonde wird vom Hauptauftragnehmer Airbus Defence & Space entwickelt und gebaut; der an Antwerp Space vergebene Unterauftrag hat einen Gesamtwert von rund EUR 18 Millionen.

Antwerp Space ist verantwortlich für Entwicklung, Integration und Testverfahren des kompletten Kommunikations-Subsystems, bevor es auf der JUICE-Raumsonde installiert wird. Konstruktion und Fertigung der verschiedenen Einheiten werden im Einzelnen unter der Regie von Antwerp Space an weitere Unternehmen in Europa vergeben.

Das Kommunikations-Subsystem wird die Kommunikationsverbindung zur Erde während der gesamten JUICE-Mission sicherstellen. Es beinhaltet im Wesentlichen einen Deep-Space-Transponder, X- und Ka-Band-Hochleistungsverstärker sowie eine Hochfrequenz-Verteilungsversammlung. Es enthält auch zwei Radiowissenschaftliche Experimente aus dem 3GM Experiment (Gravity und Geophysik des Jupiter und der galiläischen Monde): einen ultrastabilen Oszillator und einen Ka-Band-Transponder.

JUICE wird nach dem geplanten Start im Jahre 2022 und der berechneten Ankunft am Jupiter im Jahre 2029 noch mindestens drei Jahre mit detaillierten Beobachtungen des riesigen Gasplaneten Jupiter und drei seiner größten Monde, Ganymed, Callisto und Europa, verbringen. JUICE wird dabei die erste Sonde sein, die jemals den Mond (Ganymed) eines riesigen Planeten umkreisen wird.



21

Europäische Jupiter-Raumsonde JUICE

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2015 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Chancen- und Risikoprofil des OHB-Konzerns.

AUSBLICK KONZERN 2016

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2016 eine konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns von EUR 750 Mio. Wesentliche Projektmeilensteine sind für das 2. Halbjahr 2016 geplant und werden vorraussichtlich zu der erwarteten Steigerung der Gesamtleistung beitragen. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2016 EUR 54 Mio., respektive EUR 42 Mio. erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und des positiven Ausblicks für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir davon aus, dass sich die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q2/2016	Q2/2015	H1/2016	H1/2015
1. Umsatzerlöse	146.023	152.967	291.319	285.665
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.027	3.236	7.658	18.321
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	7.922	3.965	13.057	7.656
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.020	1.873	4.327	3.648
5. Gesamtleistung	158.992	162.041	316.361	315.290
6. Materialaufwand	87.167	96.687	179.611	187.917
7. Personalaufwand	44.535	42.043	85.807	82.250
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.896	2.950	5.743	5.914
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.968	11.838	26.945	22.900
10. Betriebsergebnis (EBIT)	10.426	8.523	18.255	16.309
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	399	282	812	1.372
12. Sonstige Finanzaufwendungen	2.188	1.179	3.452	3.030
13. Währungsgewinne/-verluste	11	- 43	102	83
14. Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
15. Ergebnis aus Beteiligungen	0	- 64	0	0
16. Finanzergebnis	-1.778	- 1.004	-2.538	- 1.575
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.648	7.519	15.717	14.734
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.980	2.135	5.208	4.685
19. Konzernjahresüberschuss	5.668	5.384	10.509	10.049
20. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	-1.146	- 1.039	-1.447	- 1.368
21. Konzernjahresüberschuss nach Fremdanteilen	4.522	4.345	9.062	8.681
22. Konzerngewinnvortrag	123.527	111.099	118.987	106.763
23. Konzerngewinn	128.049	115.444	128.049	115.444
24. Anzahl der Aktien (in Stück)	17.387.600	17.387.600	17.387.600	17.387.600
25. Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,26	0,25	0,52	0,50
26. Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,26	0,25	0,52	0,50

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DES KONZERNS

in TEUR	Q2/2016	Q2/2015	H1/2016	H1/2015
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	5.668	5.384	10.509	10.049
Differenzen aus der Währungsumrechnung	- 53	19	- 80	74
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	161	1.028	5.131	1.484
Cashflow Hedges				
Recycling	0	0	0	0
Während des Geschäftsjahrs erfasste Erträge/Aufwendungen	1	127	48	46
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	109	1.174	5.099	1.604
Gesamtergebnis	5.777	6.558	15.608	11.653
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB SE	4.611	5.467	14.127	10.257
andere Gesellschafter	1.166	1.091	1.481	1.396

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	H1/2016	H1/2015
Betriebliches EBIT	18.255	16.309
Gezahlte Ertragsteuern	- 4.636	- 2.385
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	- 165	0
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagevermögen	5.743	5.914
Veränderungen Pensionsrückstellung	- 244	- 401
Brutto-Cashflow	18.953	19.437
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 12.731	- 7.648
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 11.058	- 23.289
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	- 35.398	- 3.898
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	- 46.151	- 5.070
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	19.368	- 15.466
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	5	- 81
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 67.012	- 36.015
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 7.563	- 2.740
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	58	195
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	716	633
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 6.789	- 1.912
Dividendenausschüttung	- 6.955	- 6.433
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	- 443	- 1.669
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	65.445	44.834
Beteiligung Konzernfremde	- 41	- 65
Zins- und sonstige Finanzausgaben	- 3.452	- 2.397
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	54.554	34.270
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 19.247	- 3.657
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	67	106
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	59.949	50.478
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	40.769	46.927
FINANZMITTELBESTAND INKL. WERTPAPIERE UND KURZFRISTIGE FINANZINVESTITIONEN		
1. Januar	62.052	54.990
Veränderungen des Finanzmittelbestands inkl. Wertpapiere und kurzfristige Finanzinvestitionen	- 19.910	- 3.099
30. Juni	42.142	51.891

KONZERNBILANZ

in TEUR	30.6.2016	31.12.2015
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	7.687	7.687
Übrige immaterielle Vermögenswerte	73.948	61.057
Sachanlagen	55.606	54.188
At-Equity-Beteiligungen	0	0
Übrige Finanzanlagen	31.684	26.335
Anlagevermögen	168.925	149.267
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	2.391	2.338
Wertpapiere	996	1.702
Latente Steuern	15.068	12.468
Übrige langfristige Vermögenswerte	18.455	16.508
Anlagevermögen / langfristige Vermögenswerte	187.380	165.775
Vorräte	65.109	54.051
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	355.271	326.446
Übrige Steuerforderungen	3.160	3.312
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	36.371	28.791
Wertpapiere	376	401
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	40.769	59.949
Kurzfristige Vermögenswerte	501.056	472.950
Bilanzsumme	688.436	638.725

in TEUR	30.6.2016	31.12.2015
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	14.923	14.923
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	2.378	- 2.721
Eigene Anteile	-781	- 781
Konzerngewinn	128.049	125.942
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	162.558	155.352
Anteile anderer Gesellschafter	14.805	13.399
Eigenkapital	177.363	168.751
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	93.332	93.575
Langfristige sonstige Rückstellungen	1.933	2.091
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	491	934
Langfristige erhaltene Anzahlungen	4.932	5.747
Latente Steuerverbindlichkeiten	26.992	23.166
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	127.680	125.513
Kurzfristige Rückstellungen	28.080	26.391
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	204.961	139.517
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.357	100.896
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	75.551	55.368
Steuerverbindlichkeiten	5.303	6.006
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	11.141	16.283
Kurzfristige Verbindlichkeiten	383.393	344.461
Bilanzsumme	688.436	638.725

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

in TEUR	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Eigen- kapital aus nicht reali- sierten Gewinnen/ Verlusten	Konzern- gewinn	Eigene Aktien	Eigen- kapital ohne Anteile anderer Gesell- schafter	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital Gesamt
Stand am 1.1.2015	17.468	14.923	521	- 6.876	113.197	- 781	138.452	8.747	147.199
Dividenden- zahlung	0	0	0	0	- 6.433	0	- 6.433	0	- 6.433
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	1.588	8.680	0	10.268	1.317	11.585
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.6.2015	17.468	14.923	521	- 5.288	115.444	- 781	142.287	10.064	152.351
Stand am 1.1.2016	17.468	14.923	521	- 2.721	125.942	- 781	155.352	13.399	168.751
Dividenden- zahlung	0	0	0	0	- 6.955	0	- 6.955	0	- 6.955
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	5.099	9.062	0	14.161	1.406	15.567
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.6.2016	17.468	14.923	521	2.378	128.049	-781	162.558	14.805	177.363

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM Q2/6M-ZWISCHENBERICHT

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2016 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 17. August 2016 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen
- CGS S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LuxSpace Sàrl, Betzdorf (LUX)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2016 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernzwischenabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32 % zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2015 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2015 veröffentlicht.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

**VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN
VERTRETER NACH § 37Y WPHG I.V.M.
§ 37W ABS. 2 NR. 3 WPHG ZUR
ZWISCHENBERICHTERSTATTUNG:**

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 17. August 2016

Der Vorstand

* Europäisches globales satellitengestütztes Navigationssystem: Die Phase bis zum Erreichen der vollen Einsatzkapazität (FOC – full operational capability) des Galileo-Programms wird von der Europäischen Union finanziert. Die Europäische Kommission und die Europäische Raumfahrtagentur ESA haben eine Übertragungsvereinbarung unterzeichnet, gemäß der die ESA im Auftrag der Kommission als die für die Entwicklung und die Beschaffung verantwortliche Stelle handelt. Die hier ausgedrückten Ansichten stellen nicht notwendigerweise die Position der Europäischen Union bzw. der ESA dar. Galileo ist ein eingetragenes Warenzeichen von EU und ESA gemäß HABM-Antrag Nr. 002742237.

FINANZKALENDER 2016

6-MONATSBERICHT/

Analysten-Telefonkonferenz

17.08.2016

9-MONATSBERICHT/

Analysten-Telefonkonferenz

16.11.2016

ANALYSTEN- UND INVESTORENPRÄSENTATION

Deutsches Eigenkapitalforum (FFM)

21.-23.11.2016

IMPRESSUM

Text und Inhalt:

OH B SE,
Bremen

PvF Investor Relations,
Oberursel

Gestaltung und Satz:

Ligaturas,
Berlin

Fotos:

Seite 4: ESA-CNES-ARIANESPACE

Seite 5: OH B System AG

Seite 9: OH B System AG

Seite 11: OH B System AG

Seite 12: ESA-CNES-ARIANESPACE

Seite 13: OH B System AG

Seite 14: Asagan, English Wikipedia

Seite 15: MT Mechatronica, SpA

Seite 16: MT Mechatronics GmbH

Seite 20: oben: LuxSpace S.a.r.l., unten: MT Mechatronics GmbH

Seite 21: ESA-A0ES

OHB SE

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8
28359 Bremen

Tel.: +49(0)421 2020-8
FAX: +49(0)421 2020-613
ir@ohb.de

www.ohb.de



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen